

## Datenblatt für Einzelfuttermittel der Positivliste

<b>Hersteller/Inverkehrbringer</b>	Bunge Austria GmbH Industriegelände West 3 A 2460 Bruck an der Leitha	<u>Sitz der Verwaltung:</u> Bonadiesstr. 3-5 D 68169 Mannheim
<b>Futtermittel-/ Produktbezeichnung</b>	<b>Raps-Extraktionsschrotfutter (Nr. 2.11.04 der Positivliste) (Nr. 2.14.7 des Katalogs der Einzelfuttermittel)</b>	
<b>Produktbeschreibung</b>	Erzeugnis, das bei der Ölgewinnung durch Extraktion aus Rapskuchen, der einer geeigneten Wärmebehandlung unterzogen wurde, anfällt. Kann bis zu 1% Nebenprodukte und Hilfsstoffe aus der integrierten Ölpressung und Ölraffination enthalten.	
<b>Informationen zum Herstellungsprozess</b>	Raps-Extraktionsschrotfutter fällt als Erzeugnis bei der Ölgewinnung aus Rapssaat an. Dabei wird nach einer Reinigung der Rapssaat zunächst durch Pressen etwa die Hälfte des Öls entzogen. Das restliche Öl wird mit Hilfe von Hexan aus dem Presskuchen gewonnen. Im anschließenden Toastprozess wird das Hexan zurückgewonnen und gleichzeitig anti-nutritive Substanzen, wie z.B. Glukosinolate, entfernt/reduziert und damit der Futterwert erhöht. Ölsaatenbestandteile sowie Nebenprodukte und Hilfsstoffe, die bei der integrierten Verarbeitung anfallen (z.B. Lecithin und gebrauchte Bleicherde) können ggf. ins Schrot zurückgeführt werden. Eine detaillierte Beschreibung des Verarbeitungsprozesses ist im „Code of practice for the manufacturing of feed materials from oilseed crushing and refining plants“ enthalten <sup>1</sup> .	
<b>Verarbeitungshilfsstoffe</b>	Hexan wird zum Herauslösen des Öls verwendet. Durch Einleitung von Wasserdampf und Zufuhr von Wärme wird Hexan aus dem Schrot entfernt. Zur Verhinderung der Verbackung bei Lose-Lagerung und Transport werden ggf. futtermittelrechtlich zugelassene Fließhilfsmittel bzw. die gebrauchte Bleicherde eingesetzt.	
<b>Informationen zur Zusammensetzung</b>	Raps-Extraktionsschrotfutter enthält ca. 31,5% Rohprotein ca. 13% Rohfaser ca. 2,5% Rohfett	
<b>Angaben zu relevanten unerwünschten Stoffen im Rahmen der risikoorientierten Eigenkontrolle</b>	Regelmäßiges Monitoring auf unerwünschte Stoffe gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften sowie den Kontrollplänen der QS (Qualität und Sicherheit GmbH).	
<b>Angaben zur Haltbarkeit und Lagerung</b>	Raps-Extraktionsschrotfutter ist ein hochverdauliches Eiweißfuttermittel, das möglichst nicht länger als 3 Monate gelagert werden sollte. Dabei sind sachgerechte, kontrollierte Lagerbedingungen sicherzustellen. Um mikrobiologischen Verderb zu verhindern, sollte es trocken (max. 14% Feuchtigkeit) gelagert werden.	
<b>Sicherheitshinweise</b>	Raps-Extraktionsschrotfutter ist nicht toxisch, biologisch abbaubar und bedarf bei Umschlag und Transport keiner besonderen Sicherheitsvorkehrungen. Für Detailinformationen stehen Sicherheitsdatenblätter zur Verfügung <sup>1</sup> .	
<b>Hinweise auf kritische Inhaltsstoffe</b>	Ein Verbleib von Saat-Kontaminationen im Schrot kann nicht ausgeschlossen werden.  Resthexangehalt < 300 ppm	

<sup>1</sup> beim Hersteller/Inverkehrbringer zu erfragen